



Newsletter Gleichstellung

14. Mai 2020

Liebe Leser*innen

Im letzten Newsletter anfangs März haben wir Ihnen eine reichhaltige Palette an Veranstaltungshinweisen rund um den Internationalen Tag der Frau serviert. Kurz darauf hat Covid-19 nicht nur die Kulturagenda zum Erliegen gebracht. Auch wir mussten den für Mai geplanten Aktionsmonat [LIKEEVERYONE](#) für mehr Sichtbarkeit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt kurzerhand absagen und auf Mai 2021 verschieben. Stattdessen warten wir nun mit einem Extra-Newsletter zum bevorstehenden Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit am 17. Mai auf. Lassen Sie sich überraschen von den zahlreichen Online-Angeboten, mit denen LGBTIQ*-Organisationen innert Kürze auf die Corona-Krise reagiert haben, um queere Menschen während und auch noch nach der Krise zu vernetzen und zu unterstützen. Weiter geht es sportlich: der Frauenfussball wird 50, die Sportwissenschaft entdeckt Zyklus und Mutterschaft und frauenliebende Spitzensportlerinnen reden über Vorbilder und Vorurteile. Und so viel sei schon verraten: im Newsletter vom Juni gehen wir der Frage nach, wo wir ein Jahr nach dem schweizweiten Frauenstreik vom 14. Juni 2019 stehen und wie sich die Corona-Krise auf die Gleichstellung der Geschlechter auswirkt. Wir wünschen viel Spass bei der Lektüre.



Queere Begegnungsangebote in Corona-Zeiten

Die verstärkte Isolation, das enge Zusammenleben und das eingeschränkte Leben setzt(e) auch queeren Menschen zu. Viele LGBTIQ*-Organisationen haben rasch und kreativ darauf reagiert.

So finden die Begegnungsanlässe von **hab queer bern** neu im digitalen Raum statt. Unter der Rubrik «Das Coronavirus und wir» finden queere Berner*innen verschiedene Online-Angebote, darunter auch einen Aufruf, am IDAHOBIT die eigene Coming-Out Geschichte zu erzählen (siehe Agenda).

Transgender Network Schweiz TGNS hat eine Facebook-Gruppe gegründet, welche die Vernetzung und den Austausch von Betroffenen erleichtern soll.

Unter dem Motto «Briefeschreiben statt Isolation» bringt die **Lesbenorganisation Schweiz LOS** Schreibfreudige zusammen.

Weitere Online- und Hilfsangebote schweizweit listet **Pink Cross** auf und aktualisiert diese laufend.

Ab Mai finden im **Checkpoint Bern** wieder kostenlose Beratungen vor Ort statt. Das Angebot für lesbische, schwule, trans und weitere queere Menschen und ihre Angehörigen wird von der Stadt Bern unterstützt.

[hab queer bern](#)

[TGNS Corona Support](#)

[LOS Brieffreundinnen](#)

[Pink Cross](#)

[LGBT+ Beratung Checkpoint Bern](#)



**Rainbow
Cities
Network**

«Lesbische Sichtbarkeit» – Fotoausstellung des Rainbow Cities Network

Jedes Jahr zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie IDAHOBIT präsentiert das Städtenetzwerk «Rainbow Cities Network» (RCN), zu dem auch die Stadt Bern gehört, eine Fotoausstellung. Das Thema der diesjährigen Ausstellung ist «lesbische Sichtbarkeit», die Bilder werden am Sonntag 17. Mai aufgeschaltet. Leider musste das Fotoshooting der Stadt Bern auf Grund des Lockdowns abgesagt werden. Das Shooting wird nachgeholt, sobald es die Situation wieder zulässt.

[Fotoausstellung RCN](#)



Selbsthilfegruppe Variation der Geschlechtsentwicklung

In Bern gibt es neu das Angebot einer Gesprächsgruppe für Menschen mit einer Variation der Geschlechtsentwicklung (z.B. AGS, Hypospadie, Turner, Klinefelter, AIS). Die Gruppe trifft sich einmal im Monat um sich auszutauschen. Aufgrund der aktuellen Situation finden die Treffen momentan über Skype statt.

Die Webseite des Vereins InterAction Suisse bietet zudem viele Informationen sowie Hinweise auf politische Geschäfte, Berichte und Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Thema Intergeschlechtlichkeit.

[Selbsthilfegruppe](#)

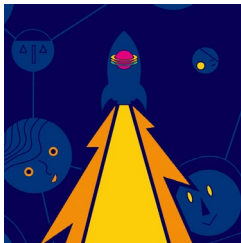
[Verein InterAction Suisse](#)



Leitfaden zu Regenbogenfamilien und Familienvielfalt

Am ersten Sonntag im Mai feiern die Regenbogenfamilien jeweils den «International Family Equality Day». Das diesjährige Thema war «Familienvielfalt in der Schule». Damit auch Regenbogenfamilien in Kindergärten und Schulen sichtbar werden, stellt der Dachverband einen Leitfaden mit Handlungsempfehlungen zur Verfügung.

[Leitfaden Regenbogenfamilien](#)



Neue App: Die «Milchstrasse» löst «Purplemoon» ab

Lange trafen sich queere Personen auf der Website «Purplemoon», 18 Jahre später wird die Seite von einer modernen App abgelöst: Die «Milchstrasse» ist die neue Community-Plattform für junge Queers, welche einen sicheren Raum bietet, um sich zu treffen, etwas gemeinsam zu planen oder einfach zu chatten. Die Schweizer «Milchjugend» hat die App entwickelt und erfolgreich über ein Crowdfunding finanziert.

[Milchstrasse](#)



Schutz vor Hass tritt in Kraft

In der Volksabstimmung vom 9. Februar 2020 hat das Stimmvolk den Entscheid des Parlaments für die Erweiterung der Anti-Rassismus-Strafnorm klar bestätigt. Damit macht sich künftig strafbar, wer Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung diskriminiert. Die Gesetzesänderung tritt am 1. Juli 2020 in Kraft.

[Medienmitteilung Bundesamt für Justiz](#)



Rechtliche Fragen zur Vereinbarkeit

In Corona-Zeiten stellen sich zusätzliche rechtliche Fragen zur Vereinbarkeit. Kostenlose Rechtsauskünfte rund um Schwangerschaft und Elternschaft am Arbeitsplatz erhalten Sie vorderhand telefonisch auf Voranmeldung. Die Fachstelle für Gleichstellung unterstützt dieses Angebot bei der Mütter- und Väterberatung im Generationenhaus.

[Telefontermin vereinbaren](#)



«Schwangerschaft und Spitzensport – geht das?»

Mangels aktueller Sportveranstaltungen widmete SRF Sportpanorama eine Sendung dem Thema «Frauen in der Sportwissenschaft». Lange Zeit eine reine Männerdomäne, beschäftigt sich diese heute verstärkt mit dem vermeintlichen Tabuthema Menstruation, forscht zu zykluspezifischem Training aber auch zu Schwangerschaft und Mutterschaft im Spitzensport. Denn ein Kind bedeutet heute nicht mehr zwingend das Ende einer sportlichen Karriere.

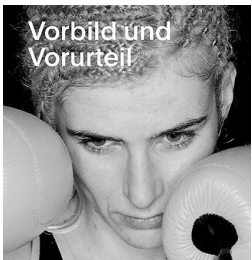
[SRF Sportpanorama vom 19.04.2020](#)



«Belächelt, beschimpft, bejubelt»

Unter diesem Titel zeichnet SRF 50 Jahre Frauenfussballgeschichte in der Schweiz nach. Fussballerinnen mehrerer Generationen schildern, wie sie gegen strukturelle Benachteiligungen in einer der letzten Männerbastionen ankicken. Lia Wälti, die ehemalige YB- und heutige Nati A-Spielerinnen hofft dennoch auf eine professionelle Frauen-Fussballliga in der Schweiz, bis sie «Grosi» ist. Ihre Profi-Karriere verfolgt sie derzeit beim englischen Club Arsenal.

[SRF-Beitrag «50 Jahre Frauenfussball in der Schweiz»](#)



Buchtip: «Vorbild und Vorurteil»

Was die Fussballerin Lara Dickenmann, die OL-Läuferin Tyna Fritschy und die Rekordhalterin im Marathon Maja Neuenschwander gemeinsam haben: sie lieben Frauen. Das Buch «Vorbild und Vorurteil: Lesbische Spitzensportlerinnen erzählen» porträtiert 25 Frauen und deren Weg, ihre Homosexualität offen zu leben. Manche von ihnen hätten sich dabei mehr Vorbilder von lesbischen Sportlerinnen gewünscht.

[Webseite zum Buch](#)

Agenda

Datum	Veranstaltung
div. Daten	Online Edition Fernwärme Warmer Mai
SO 17.05.	Online IDAHOBIT 2020: Sichtbar auch jetzt! hab queer bern
DO 28.05.	Online Podium «Jung und Alt» hab queer Bern
DO 11.06.	Online Weiterbildung Kreativ und geschickt in die Lohnverhandlung! Fachstelle für Gleichstellung Kanton Bern
DO 09.07. - FR 10.07.	Bern oder Online Diversity Vernetzungstagung 2020 Berner Fachhochschule

**Newsletter
abonnieren / abmelden**

Senden Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk
«Newsletter abonnieren» oder «Newsletter abmelden» an
gleichstellung@bern.ch.

Sie finden alle Newsletter auch auf unserer [Homepage](#).
